

und zwar wo möglich alle zwei Jahre Ein Band von 50 Druckbogen. — Der vorgelegte Friedens- und Handels-Vertrag im griechischen Original mit der gleichzeitigen lateinischen Ausfertigung wurde aber nebst der gelesenen deutschen Uebersetzung sogleich zum Abdruck in diesem Sitzungsberichte bestimmt.

S. Beilage Nr. II.

Beilage Nr. I.

Hochgeehrte Versammlung!

Die hohe kais. Akademie der Wissenschaften hat mir und meinem Freunde, dem Akademiker Prof. Thomas von München, wohlwollend gestattet, an dieser Stelle ein literarisches Unternehmen zu entwickeln, dessen Ausführung unsere Gedanken seit längerer Zeit beschäftigt hat.

Schon in dem Sommer dieses Jahres erlaubte ich mir, von München aus, Mittheilungen hierüber hieher gelangen zu lassen, und zugleich eine Anzahl meiner gedruckten Abhandlungen vorzulegen, welche die Geschichte, die Geographie und die Theologie des byzantinischen Kaiserreichs, insbesondere aber einige wichtigere Epochen der venetianischen Staats- und Handelsgeschichte betreffen.

Unser beider Vorhaben, wie der hohen Akademie angezeigt worden, geht dahin, mit Bewilligung und Unterstützung derselben die wichtigsten Urkunden des venetianischen Staates zu veröffentlichen, Actenstücke, die (wie gleich hier bemerkt werden muss) auf das Verhältniss Venedigs zur Levante vom elften und zwölften Jahrhundert, d. h. aus dem Zeitalter der Komnenen, bis zu dem Ende des griechischen Reiches in der Mitte des fünfzehnten Jahrhunderts sich beziehen.

Möge mir nunmehr erlaubt sein, zuerst über den Gang meiner langjährigen Studien in Bezug auf das erwähnte Unternehmen Einiges mitzutheilen; sodann von den hiesigen Quellen der venetianischen Staatsgeschichte in der erwähnten Richtung zu reden; hierauf über den heutigen Stand der mittelgriechischen Studien, so-